

**Lutz Lory: der gute Handwerkergeist im Reichenhainer Wichtelberg**

Wenn Lutz Lory den Kindergarten betritt, bleibt das nicht lange unbemerkt. Dann rennen die Kinder fröhlich auf ihn zu, begrüßen ihn mit „Opa“ und wollen mit ihm spielen. Die Begeisterung der Kinder ist nicht unbegründet, schließlich hat Lutz Lory erst vor kurzem wieder ihren Lieblings-Bagger repariert. Seit einigen Monaten ist der 66-jährige Rentner der gute Handwerkergeist in der Kindertagesstätte „Reichenhainer Wichtelberg“ bzw. wie er sagt auch mal „der Mann fürs Grobe“.



Die Verbindung entstand über seine Enkelin, welche die Kita besucht und als Lutz Lory sah, wie viel es im Gartengelände zu tun gibt, war ihm schnell klar: „Die brauchen bestimmt jemanden, der ab und zu mit anpackt und oder mal ein Kinderspielzeug repariert“. Gesagt, getan. Seit dem ist viel passiert, es wurden Hecken und Büsche geschnitten und ausgelichtet, der Zaun von Unkraut und anderen Dingen befreit und natürlich Spielzeug in Ordnung gebracht. „Wenn es um Blumenrabatten oder andere Feinarbeiten geht, packt meine Frau mit an, das liegt mir nicht so sehr“, gesteht der Ehrenamtler. „Auch das Eingangstor wollte ich schon reparieren. Da fahren die Kinder gern mal dagegen, weil es dann so schön knallt“, schmunzelt er. „Aber jetzt ist ein neues Tor eingebaut worden.“

Auf die Uhr schaut der studierte Diplomingenieur bei seinen Einsätzen nicht. „Wenn es etwas zu tun gibt, ruft mich die Leiterin Frau Uhlig einfach an und dann kommt es mir nicht auf die eine oder andere Stunde mehr an. Für mich ist es außerdem schön, wenn die Kinder sich freuen, wenn ich komme und mir bei meinen Arbeiten helfen wollen“.

Redaktion: AWO konkret